

- ENGISCH, K.: Die Sterilisierung der Frau in juristischer Sicht. Bayr. Ges. Gynäk. Rothenburg 1962.
- GLAUS, A.: Über Schwangerschaftsunterbrechung und deren Verhütung. Bern u. Stuttgart 1962.
- KIRCHHOFF, H.: Prophylaktische Sterilisierung. Ärztl. Mitt. (Köln) **59**, 1743 (1962).
- PEARL, R.: Contraception and fertility in 2000 women. Hum. Biol. **4**, 363 (1932).
- RHODEN, F. v.: Die Entwicklung der legalen Schwangerschaftsunterbrechung im Bundesgebiet im ersten Nachkriegsjahrzehnt. Arbeitstag der Ärztekammer Schleswig-Holstein 1956.
- Entwicklung der legalen Schwangerschaftsunterbrechung im Bundesgebiet der Nachkriegszeit. Ärztl. Mitt. (Köln) **59**, 1139 (1962).
- Schwangerschaftsunterbrechung in anderen Kulturländern. Ärztl. Mitt. (Köln) **60**, 893 (1963).
- STECHER, A.: Bemerkungen zu den meist angewandten Methoden zur Bestimmung der Ovulationstermine nach KNAUS und OGINO und der Temperaturmessung. Schweiz. med. Wschr. **79**, 384 (1949).
- TIETZE, C.: S. R. POLIAKOFF, and J. ROCK: The clinical effectiveness of the rhythm method of contraception. Fertil. and Steril. **2**, 444 (1951).
- TIETZE, CHR.: The clinical effectiveness of contraceptive methods. Amer. J. Obstet. Gynec. **78**, 650 (1959).

Prof. Dr. G. K. DÖRING, 8 München 15, Maistr. 11,
I. Universitäts-Frauenklinik

K. ENGISCH (München): Die rechtliche Zulässigkeit von Schwangerschaftsunterbrechungen im geltenden Strafrecht und im Strafgesetzentwurf.

B. MUELLER (Heidelberg): Kriminologie der Abtreibung durch Ärzte mit Bemerkungen über das kommende Strafrecht. (Korreferat zum Vortrage ENGISCH.)

In meinem Korreferat möchte ich mich auf eine Einzelheit beschränken und auf die Stellung des Arztes in diesem Komplex eingehen.

Fast überall in Europa gibt es eine Möglichkeit, die Schwangerschaft bei entsprechender medizinischer Indikation zu unterbrechen, sei es laut Gesetz, sei es auf Grund einer Auslegung des Gesetzes, sei es auf Grund stillschweigender Duldung. Die Entscheidung über das Vorliegen der Indikation trifft in vielen anderen Ländern der Arzt, auf sich allein gestellt, nur sich selbst verantwortlich; so ist es z.B. auch jetzt in Spanien und auch in Südafrika; ich hatte vor kurzem Gelegenheit, mich mit Fachkollegen aus diesen Ländern zu unterhalten.

Auch bei uns gibt es hier und da Stimmen, meist inoffiziell erhoben, in denen der Wunsch ausgesprochen wird, diesen Zustand auch wieder in